

ERFINDUNGSMELDUNG

Datum:

| |
|--|
| |
|--|

| | |
|--|----------------------|
| Wird vom Arbeitgeber ausgefüllt | |
| Internes Aktenzeichen: | <input type="text"/> |
| Eingegangen am : | <input type="text"/> |
| Schriftliche Eingangsbestätigung verschickt am: | <input type="text"/> |
| Mitteilung über Unvollständigkeit am: | <input type="text"/> |
| Ablauf der 4-Monatsfrist zur Inanspruchnahme am: | <input type="text"/> |
| Entscheidung über Freigabe oder Freigab an: | <input type="text"/> |

**Nur verschlossen versenden!
Nicht per Email!**

1. Bezeichnung der Erfindung

| |
|--|
| |
|--|

2. Anlagen

- Zusatzblatt für Miterfinder
- Beschreibung der Erfindung (... Blatt)
-
-
-

3. Angaben zum Erfinder

Bitte geben Sie in der folgenden Tabelle jeden Miterfinder (auch jeden „freien“ oder externen Erfinder) an, der einen (eigenständigen) Beitrag zur Erfindung geleistet hat. Für jeden Erfinder ist dabei eine Spalte zu benutzen; sollten mehr als drei Personen beteiligt gewesen sein, fahren Sie bitte auf einem separaten Blatt fort und fügen dieses der Meldung bei.

Ich melde die unter Ziffer 1 genannte Erfindung.

Diese Erklärung ist nur notwendig, wenn der Adressat dieser Meldung Ihr Arbeitgeber ist. Unterschreiben Sie dann bitte auch unbedingt auf Seite Wenn der Adressat nicht Ihr Arbeitgeber ist, müssen Sie die nachfolgende Zeile nicht ankreuzen; füllen Sie die Meldung aber bitte inhaltlich mit aus, da Sie möglicherweise Miterfinder sind.

ja

ja

ja

| | | | |
|--|--|--|--|
| Name | | | |
| Vorname | | | |
| Titel | | | |
| Staatsangehörigkeit | | | |
| Privatanschrift | | | |
| Telefon (privat) | | | |
| Dienstanschrift | | | |
| Telefon (dienstlich) | | | |
| Beruf | | | |
| Stellung im Betrieb im Zeitpunkt der Erfindung | | | |
| Aktuelle Beschäftigung (falls abweichend) | | | |

weitere Erfinder sind auf einem Zusatzblatt beigelegt

Waren neben den genannten Erfindern weitere wissenschaftliche oder technische Mitarbeiter (ohne eigenständigen Anteil an der Erfindung) an der Ausarbeitung und/oder Ausführung der Erfindung beteiligt? Bitte machen Sie möglichst konkrete Angaben.

4. Zustandekommen der Erfindung

| Anteil an der Erfindung | % | % | % |
|--|--|---|---|
| | Nach meinem Wissen ist neben den unter Punkt 3 (einschließlich Zusatzblatt) genannten Personen niemand als Erfinder an der Erfindung beteiligt. Mit den genannten Miterfindern habe ich mich über die Aufteilung der Anteile an der Erfindung unwiderruflich geeinigt; ich erkenne diese Aufteilung ausdrücklich an. | | |
| | Datum, Unterschrift | Datum, Unterschrift | Datum, Unterschrift |
| Die Erfindung liegt auf meinem Arbeitsgebiet. | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Die Erfindung entstand im Rahmen meines Arbeitsvertrages. | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Die Aufgabe, die zur Erfindung führte, wurde mir von Dritten gestellt. | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |

Die Erfindung liegt vor als

- Idee
 Versuche
 Muster
 Prototyp

Entstand die Erfindung ...

Bitte machen Sie genaue Angaben und fügen Sie nach Möglichkeit Kopien der zugrunde liegenden Verträge bzw. Anträge bei.

| | | <u>Erläuterungen</u> |
|---|---|----------------------|
| ... im Rahmen eines Kooperations- oder Forschungs- und Entwicklungsvertrages? | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | |
| ... unter Beteiligung einer Hochschule oder anderen öffentlichen Institution? | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | |

| | | |
|---|---|--|
| ... unter Inanspruchnahme von Drittmitteln? | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | |
| Sind externe Beteiligte als Miterfinder zu behandeln? | | <u>Kontaktdaten und Ansprechpartner:</u> |

a. Wann genau war die Erfindung für den Fachmann nach Angaben des Erfinders technisch ausführbar?

..... (Monat/Jahr)

b. Wie kam es zu der Erfindung: durch persönliche Erfahrung, Hinweise durch Mitarbeiter, Problemstellung am Rande des eigentlichen Forschungsprojektes usw.?

c. Wie bzw. wo wurde die Erfindung bereits erprobt: Durchführung von Versuchen, Anfertigung von Proben, Bau eines Prototypen usw.?

d. Welche eigenen Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Erfindung existieren bereits?
Bitte fügen Sie auch hier die entsprechenden Kopien bei.

e. Ist die Erfindung oder Teile davon bereits in irgendeiner Weise der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden: schriftlich, mündlich, Seminarvorträge, Führungen, Messen, Ausstellungen, Poster, usw.?

Der Kern der Erfindung, also der erfinderische Gehalt, darf vor der Patentanmeldung beim Patentamt weltweit noch nie veröffentlicht worden sein; auch nicht von Ihnen. Halten Sie geplante Publikationen, die Verteilung von Diplomarbeiten oder Dissertationen sowie Fachvorträge zurück! Legen Sie unter Umständen ein Manuskript geplanter Veröffentlichungen bei.

5. Beschreibung der Erfindung

Bitte fügen Sie diesem Formular eine separate Beschreibung der Erfindung (max. 1-2 Seiten) bei, in welcher die Erfindung vollständig offenbart wird. Die vollständige und umfassende Darstellung ist wichtig, da nach Einreichen einer Patentanmeldung beim Deutschen Patentamt keine Erweiterung mehr möglich ist.

Bitte beantworten Sie in Ihrer Darstellung vor allem folgende Fragestellungen:

- Welches technische Problem soll die Erfindung lösen?
- Auf welche Weise wurde das Problem bisher gelöst (gegenwärtiger Stand der Technik)? Gibt es alternative Verfahren, die Ihrer Erfindung nahe kommen oder gleich gute Ergebnisse erzielen?
- Welche Schwächen oder Nachteile (z.B. Einschränkungen, Grenzen) besitzen die bekannten Lösungen?
- Welche Aufgabe liegt Ihrer Erfindung zugrunde? Welche Probleme der bestehenden Techniken löst Ihre Erfindung?
- Wie wird die Aufgabe durch Ihre Erfindung gelöst?
- Was ist das wesentlich Neue an Ihrer Erfindung? Worin liegt der Kern der Erfindung?
- Welche wesentlichen bzw. zusätzlichen Vorteile werden durch Ihre Erfindung erzielt?
- Mit welchen Schlagworten (**deutsch** und **englisch**) können Sie Ihre Erfindung beschreiben? Seien Sie hier bitte möglichst präzise, um eine spätere Patentrecherche zu erleichtern.

Erläutern Sie Ihre Erfindung – wenn möglich – an Hand einer Zeichnung.

ERKLÄRUNG:

Ich versichere, dass ich die vollständige, endgültige Erfindungsmeldung gelesen habe. Die vorstehenden Fragen sind vollständig, umfassend und wahrheitsgemäß beantwortet. Ich versichere weiter, dass ich die in der vorliegenden Meldung beschriebene Erfindung gemacht habe.

Mir ist bekannt, dass alle Veröffentlichungen der Erfindung und alle Mitteilungen an Außenstehende, die nicht zur Geheimhaltung verpflichtet sind, die Erteilung eines Schutzrechtes verhindern und deshalb zu unterbleiben haben. Bis zu einer Freigabe durch den Arbeitgeber werde ich in keiner Weise über die Erfindung verfügen.

Sollten mir nach Unterschrift dieses Dokumentes neue Tatsachen bekannt werden, welche die vorstehenden Angaben ändern oder ergänzen, werde ich diese neuen Tatsachen unverzüglich nachmelden.

.....
Datum, Unterschrift 1.Erfinder

.....
Datum, Unterschrift 2.Erfinder

.....
Datum, Unterschrift 3.Erfinder